

**ANMELDUNG**

An der Fortbildung Interessierte entscheiden sich für ihren Themenschwerpunkt:

**Kommunale Beraterin / kommunaler Berater Extremismusprävention**

- kompetent vor Ort / gegen Rechtsextremismus (Module A, B, D, E, F + ein Modul nach Wahl I)
- PREvent!on / religiös begründeter Extremismus (Module A, C, G + nach Wahl Modul D oder I)
- Berater/-in Leuchttlinie / Unterstützung Betroffener rechter Gewalt (Besuch des Basismoduls „Leuchttlinie“ H; optional Module A,D,E,I)

für die Qualifizierung als Leuchttlinie-Berater/Beraterin:

- Einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung und Beratungserfahrung/berufliche Beratungstätigkeit
- Teilnahme am Basismodul Leuchttlinie (Modul H)
- ergänzende/jährliche Fortbildungseinheiten und/oder Teilnahme am Qualitätszirkel. Details und weitere Infos zu den formalen Voraussetzungen in Absprache (Kontakt: kontakt@leuchttlinie.de, Tel. 0711 / 888999-30).

Die Teilnahme an der Fortbildung ist für die Teilnehmenden – sofern nicht anders gekennzeichnet – kostenfrei. Reisekosten müssen selbst getragen werden. Bitte in Druckschrift ausfüllen:

Name, Vorname: .....

Institution: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

E-Mail: .....

Ich möchte an folgenden Modulen teilnehmen: .....

Anmeldung für das Modul:  A  B  C  D  E  F  G  H

Die angegebene Adresse ist  dienstlich  privat

Anreise mit  Pkw  öffentlicher Personennahverkehr

Essenswünsche  Fleisch  vegetarisch

Datum, Unterschrift

Bitte senden an: Landeskoordinierungsstelle Demokratiezentrum Baden-Württemberg  
c/o Jugendstiftung Baden-Württemberg  
Postfach 1162, 74370 Sersheim  
Oder per Fax: (07042) 83 17-40  
Rückfragen: Angelika Vogt  
E-Mail: vogt@jugendstiftung.de, Tel.: (07042) 83 17-30



**Fortbildungen im Demokratiezentrum 2017**

**Ausbildung zum „kommunalen Berater“, zur „kommunalen Beraterin Extremismusprävention“**

[www.demokratiezentrum-bw.de](http://www.demokratiezentrum-bw.de)

Landeskoordinierungsstelle  Im Auftrag von  Gefördert vom  im Rahmen des Bundesprogramms 

**Ausbildung zum „kommunalen Berater“, zur „kommunalen Beraterin Extremismusprävention“**

Das Demokratiezentrum Baden-Württemberg versteht sich als Bildungs-, Dienstleistungs- und Vernetzungszentrum im Handlungsfeld Extremismus, präventiver Bildungsarbeit und Menschenrechtsbildung.

Für Fachleute aus der Jugendbildung in Baden-Württemberg bietet das Demokratiezentrum Fortbildungs-module zum „Kommunalen Berater Extremismusprävention“ bzw. zur „Kommunalen Beraterin Extremismusprävention“ an.

Mit diesem Qualifizierungskonzept wird den komplexen Anforderungen hinsichtlich Beratungskompetenz und Fachlichkeit Rechnung getragen. Die bisherigen konzeptionellen Grundsätze, wie Stärkung lokaler und regionaler Regelstrukturen und Förderung lokaler oder regionaler Netzwerkarbeit, werden dabei berücksichtigt.

**FORTBILDUNG IM MODUL-SYSTEM**

Das Qualifizierungskonzept des Demokratiezentrums folgt einem „Baukasten“-Prinzip. Interessierte können an einzelnen Modulen teilnehmen, angehende Beraterinnen und Berater (kompetent vor Ort, PREvent!on) müssen eine bestimmte Anzahl und manche Bereiche verpflichtend absolvieren, im Demokratiezentrum bereits tätige Berater/-innen frischen ihre Kenntnisse gezielt auf. Die Wahl der Module führt zu Vertiefungswissen und Fachberatung. Dazu können auch Fachveranstaltungen anderer Organisationen (z. B. Landeszentrale für politische Bildung) besucht werden. Ein Nachweis über die Seminarteilnahme ist jeweils erforderlich und muss seitens der Landeskoordinierungsstelle des Demokratiezentrums anerkannt werden.

**VORAUSSETZUNGEN**

**für die Teilnahme an einer Fortbildung**

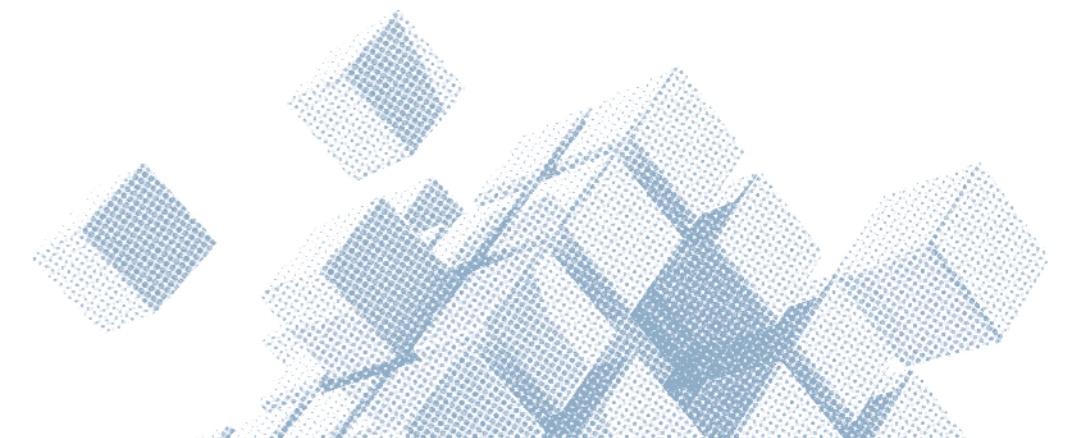
- Interessensbekundung zur Teilnahme an einem Modul und aktive Teilnahme. Teilnehmende erhalten eine Teilnahmebestätigung.
- Akzeptanz der freiheitlich demokratischen Grundordnung in Deutschland, demokratische, Werte orientierte Grundhaltung
- Akzeptanz der Beratungsleitlinien im Demokratiezentrum

**für die Zertifizierung zum „kommunalen Berater“ bzw. zur „kommunalen Beraterin“ (kompetent vor Ort, PREvent!on) außerdem**

- Interessensbekundung und Motivationsschreiben. Aktive Teilnahme an 4 Modulen innerhalb von 2 Jahren. Vorlage der Teilnahmebestätigungen
- Tabellarischer Lebenslauf
- Vorlage der Fallbegleitung (Praxiserfahrung, siehe Innenseite rechts) bestätigt durch bereits ausgebildete Berater/-innen
- Einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung und mind. 3 Jahre Berufserfahrung
- PREvent!on: Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses

**zur Aufrechterhaltung der Zertifizierung als „kommunaler Berater“ bzw. „kommunale Beraterin“ (kompetent vor Ort, PREvent!on)**

- Im Zeitraum von 3 Jahren hat der „kommunale Berater“, die „kommunale Beraterin“ in mindestens drei Beratungsfällen beraten oder
- an der „Einführung in die Beratung nach Prinzipien der Systemischen Beratung“ oder
- am zweitägigen „Vertiefungsseminar – Beratung nach Prinzipien der Systemischen Beratung“ teilgenommen sowie
- einen eintägigen Fachtag besucht (die Teilnahme an Fortbildungsangeboten außerhalb des Demokratie-zentrums können nach Absprache mit der Landeskoordinierungsstelle anerkannt werden)
- und an mindestens einem Netzwerktreffen teilgenommen.



## FORTBILDUNGS- MODULE

### Modul A:

#### „Demokratie stärken und leben“

##### Eintägiges Seminar

**24.01.2017, Forum 3, Gymnasiumstr. 21, Stuttgart**

wird jährlich, bei Bedarf häufiger angeboten

##### Inhalt:

- Vorstellung des Demokratiezentrums mit den zugehörigen Fachstellen, seinen Aufgaben und Angeboten
- Fachvortrag im Themenfeld „Extremismus in der Demokratie“
- Bedeutung von „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ (GMF) und „pauschalisierenden Abwertungskonstruktionen“ (PAKOs) in der Antidiskriminierungsarbeit
- Weitere Vertiefungsangebote: GMF in der Flüchtlingsarbeit; GMF und Rechtsextremismus; Rechtspopulismus und Stammtischparolen
- Positive Praxisbeispiele

##### Zielgruppe:

Multiplikatoren/-innen der Jugendarbeit; Lehrkräfte; Menschen, die sich in gesellschaftlichen Gruppen engagieren und interessiert sind. Fachpersonen, die sich zum „Kommunalen Berater“/zur „Kommunalen Beraterin Extremismusprävention“ ausbilden lassen möchten.

### Modul B:

#### „Basisinformationen Rechtsextremismus heute“

##### Zweitätiges Seminar:

**10.-11.05.2017, Stuttgart**  
**genauer Ort wird noch bekannt gegeben**  
wird jährlich angeboten

##### Inhalt:

- Einführung in das Themenfeld Rechtsextremismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF)
- Überblick über die rechtsextreme Szene in Baden-Württemberg
- Vortrag zu Codes & Styles, Hate Speech und Hetze im Internet
- Rechtspopulismus: Funktionsweisen und Erscheinungsformen

##### Zielgruppe:

Multiplikator/-innen der Jugendarbeit, Lehrkräfte, Menschen die sich in gesellschaftlichen Gruppen und Bündnissen engagieren und interessiert sind, Jugendämter, Sozialdienste, Antidiskriminierungsstellen und Menschen die sich im Themenfeld Rechtsextremismus Wissen aneignen möchten.

### Modul C:

#### „Einführung: Prävention von religiös begründetem Extremismus“

##### Zweitätiges Seminar:

**28.-29.06.2017, Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt**  
wird jährlich angeboten

##### Inhalt:

- Weltanschauung und/oder Religion. Abgrenzungen: Islam, Islamismus, Salafismus

- Das jeweilige Verständnis von bzw. Verhältnis zu Demokratie
- Radikalisierungsprozesse und Deradikalisierungsmodelle
- Islamismus, Salafismus als politische Ideologie, verschiedene Strömungen und ihre Ziele
- Die islamistische und salafistische Szene in Deutschland
- Übersicht über die Organisationslandschaft
- Pädagogische Präventionsansätze

##### Zielgruppe:

Multiplikatoren/-innen der Jugendarbeit; Lehrkräfte; Menschen, die sich in gesellschaftlichen Gruppen engagieren und interessiert sind. Fachpersonen, die sich zum/-r kommunalen Berater/-in für das Netzwerk PREvent!on ausbilden lassen möchten.

### Modul D:

#### „Das Einmaleins der Systemischen Beratung“

##### Dreitätiges Seminar:

**17.-19.07.2017, Akademie der Jugendbildung, Weil der Stadt**  
wird jährlich angeboten

##### Inhalt:

Systemisch orientierte Konzepte, lösungs- und ressourcenorientierte Formen der Beratung und Begleitung gehören zu den Standards der Arbeitsweisen in psychosozialen Kontexten. Nachhaltige und wirkungsvolle Beratung basiert auf einer Grundhaltung der Wertschätzung, Anerkennung, der Klarheit und der Transparenz. Die Fortbildung ist geprägt durch einen hohen Anteil praktischen Übens. Die Teilnehmer/-innen sollten Beratungssituationen kennen und Beispiele einbringen können.

- Systemische Brillen und Multiperspektivität – Auftragsklärung – Systemisches Fragen – Kollegiale Beratung

##### Zielgruppe:

Fachpersonen, die sich zum/-r kommunalen Berater/-in ausbilden lassen möchten.

##### Kostenbeteiligung:

50 EUR. Die Kostenbeteiligung wird ausgebildeten Beratern/-innen zurückerstattet, sobald sie als Berater/-in im Netzwerk aktiv werden (mit dem ersten Honorar).

### Modul E:

#### „Vertiefungsseminar – Beratung nach Prinzipien der Systemischen Beratung“

##### Zweitätiges Seminar:

**21.-22.09.2017, Karl-Kloß-Tagungsstätte, Stuttgart**  
wird nur alle 2 Jahre angeboten

##### Inhalt:

- Auffrischung zur Systemischen Beratung
- Kollegiale Beratung mit systemischen Methoden
- Austausch über Erfahrungen aus dem Beratungsalltag
- Übungen

##### Zielgruppe:

Aktive Berater/-innen und Fachpersonen, die sich zum/-r kommunalen Berater/-in ausbilden lassen und das Einführungsseminar besucht haben bzw. Auffrischung und Vertiefung für die Beratungsarbeit suchen.

##### Kostenbeteiligung:

50 EUR. Die Kostenbeteiligung wird ausgebildeten Beratern/-innen zurückerstattet, sobald sie als Berater/-in im Netzwerk aktiv werden (mit dem ersten Honorar).

### Modul F:

#### Netzwerktreffen im Beratungsnetzwerk „kompetent vor Ort“

##### Eintägiger Fachaustausch

**14.03.2017, Jugendhaus CANN, Stuttgart-Bad Cannstatt**  
einmal jährlich

Netzwerktreffen dienen in erster Linie dem fachlichen, landesweiten Austausch unter Beraterinnen und Beratern sowie der kollegialen Fallberatung. Sie können einen Themenschwerpunkt erhalten, um Kenntnisse der Berater/-innen zu vertiefen bzw. aufzufrischen.

##### Inhalt:

- Thematischer Input zu einer aktuellen Problemstellung
- Austausch über Entwicklungen in Baden-Württemberg
- Informationen zu Entwicklungen im Programm und zur Antragstellung eines Beratungsfall

##### Zielgruppe:

Aktive und angehende Beraterinnen und Berater im Beratungsnetzwerk „kompetent vor Ort“ für Demokratie – gegen Rechtsextremismus“

### Modul G:

#### „Vertiefungsseminar – Prävention von religiös begründetem Extremismus“

##### Zweitätiges Seminar:

**10.-11.10.2017, Akademie der Jugendbildung, Weil der Stadt**  
nach Bedarf in Kooperation mit anderen Organisationen

##### Mögliche Inhalte:

- Fachliche Vertiefung des Bereichs religiös begründeter Extremismus

- Kommunale Präventionsstrategien
- Inhaltliche Ausgestaltung von Präventionsangeboten

##### Zielgruppe:

Aktive Berater/-innen und Fachpersonen, die sich zum/-r kommunalen Berater/-in ausbilden lassen und die Einführung (C) besucht haben.

### Modul H:

#### „Beratung für Betroffene von rechter Gewalt“ Basismodul LEUCHTLINIE

##### Ein- oder zweitägiges Seminar:

**25.03.2017 und 01.07.2017, TGBW, Stuttgart**  
**und 20.-21.10.2017, TGBW, Stuttgart**  
wird mehrmals jährlich angeboten

##### Inhalt:

- Vorstellung des LEUCHTLINIE-Konzepts zur Beratung für Betroffene von rechter Gewalt
- Austausch zur und Planung der Implementierung des Beratungskonzepts vor Ort: Praxisbeispiele, Arbeitshilfen, Vernetzung, Klärung des Unterstützungsbedarfs
- Fachvortrag zu verschiedenen Aspekten der Beratung Gewaltbetroffener, z. B. zu rechtlichen Aspekten

##### Zielgruppe:

Fachkräfte in Organisationen, die Betroffene rechter Gewalt unterstützen, z. B. in psychosozialen Beratungsstellen, Krisen- und Notfalldiensten, Jugendämtern, Sozialdiensten, Antidiskriminierungsstellen etc., die sich als Beraterin/Berater der LEUCHTLINIE weiterbilden wollen.

### Modul I:

#### Thematische Fachveranstaltungen

Nach Bedarf und in Kooperation mit anderen Organisationen oder von anderen Einrichtungen angeboten (z. B. Landeszentrale für politische Bildung).

##### Mögliche Inhalte:

- Umgang mit Initiativen gegen Flüchtlinge
- „...wenn die Stimmung kippt“ – Umgang mit Vorbehalten gegen Flüchtlingsunterbringungen
- Stammtischparolen begegnen/Argumentationshilfen gegen rechts
- Antisemitismus heute und gestern
- Situation von Sinti und Roma in Baden-Württemberg
- Rechtsextremismus in Europa
- Rechtsextremismus im Sport
- Training für Zivilcourage
- Fachliche Vertiefung im Bereich religiös begründeter Extremismus
- Präventionsarbeit (z. B. Workshops und Planspiele)

### Praxiserfahrung

Nach Absprache mit der Landeskoordinierungsstelle des Demokratiezentrums

##### Inhalt:

Bevor eine „kommunale Beraterin“, ein „kommunaler Berater“ (kompetent vor Ort, PREvent!on) selbstständig Beratung übernimmt, ist sie/er begleitend in einem Beratungsprozess als Ko-Berater/-in dabei, der von einem/-r erfahrenen Kollegen/-in betreut wird. Etablierte Beratungsstellen bzw. aktive Berater/-innen nehmen die/den in Ausbildung befindliche/-n Berater/-in mit und beziehen sie/ihn in ihre Beratung ein. Der Zeitaufwand hängt vom Beratungsfall ab, anfänglich unterstützt die Landeskoordinierungsstelle den Kontakt zu aktiven Beratern/-innen, in der Folge erfolgen Absprachen selbstorganisiert.

